



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 3. Juli 2017

Keolis Deutschland

Ein sehr guter Abschluss!

Am 30. Juni 2017 stand der Tarifabschluss nach konstruktiven, aber zum Teil auch sehr kontrovers geführten Verhandlungen für die GDL-Mitglieder bei Keolis Deutschland. Den Weg geebnet hatte ein Workshop zu den neuen Arbeitszeitregeln „Mehr Plan, mehr Leben“, bei dem intensiv über die Planungsparameter diskutiert wurde. Die Tarifvertragsparteien sind sich einig, dass dieser Weg der richtige war, denn so wurde ein Paket vereinbart, das sich sehen lassen kann.

Mit Keolis und dem zuständigen Arbeitgeberverband Nahverkehr e.V. (AVN) wurde unter anderem folgendes vereinbart:

- die Vorschlusszahlung in Höhe von 500 Euro wird als Einmalzahlung für die Monate Januar bis Juli 2017 ausgekehrt, Teilzeitarbeitnehmer anteilig,
- 2,5 Prozent allgemeine Entgelterhöhung zum 1. August 2017,
- Einführung der neuen Entgeltstruktur für Lokomotivführer und Zugbegleiter wie folgt: erster Schritt 1. Juli 2018, zweiter Schritt 1. Januar 2020, dritter Schritt 1. April 2021 bei gleichbleibender Anbindung von 102 Prozent an die Marktreferenz,
- Ausdehnung des Zeitraums für die Nachtarbeitszulage auf 21 bis 6 Uhr zum 1. Januar 2019 und für den Zeitzuschlag für Nachtarbeit ab dem 1. Januar 2018,
- Mindestschichtanrechnung in Höhe von sechs Stunden und Einführung des Jahresruhetags- und Urlaubsplans ab dem 1. Januar 2018,
- Mindestruhe von 48 Stunden nach einer Arbeitsphase von mehr als 120 Stunden beziehungsweise mehr als 40 Stunden Arbeitszeit ab dem 1. Januar 2018 als Planungsnorm,
- Einführung der verbindlichen Wochenplanung ab dem 1. Juli 2018 und
- Scharfschaltung aller weiteren Elemente der neuen Planungsparameter zum 1. Januar 2019.

Mit diesem umfangreichen und anspruchsvollen Abschluss dokumentiert Keolis wieder einmal den Willen, zu einem der besten Arbeitgeber zu gehören. Die Tarifkommission wird in Kürze über den Abschluss beraten, die GDL empfiehlt aber jetzt schon die Annahme.